



Mit DM-Gold dekoriert: Jaden Eikermann (l.) vom SV Neptun neben Trainer Alexander Neufeld. FOTO: SV NEPTUN

## Jaden Eikermann überzeugt und sichert sich den DM-Titel

Der erst 15-jährige Wasserspringer vom SV Neptun Aachen holt Gold in Rostock. Nominierung für Grand Prix.

**AACHEN/ROSTOCK** Des einen Pech ist des anderen Glück: Wasserspringer Jaden Eikermann vom SV Neptun Aachen hat die Gunst der Stunde genutzt und sich die Goldmedaille vom Turm bei den deutschen Hallenmeisterschaften in Rostock gesichert. Sein ärgster Konkurrent, der Würselener Timo Barthel vom SV Halle, musste wegen eines Fingerbruchs kurzfristig passen. Die Fraktur hatte sich der 23-jährige Sportsoldat beim Einspringen für das Drei-Meter-Finale zugezogen.

Der erst 15-jährige Eikermann wurde souverän Deutscher Meister mit 429,75 Wertungspunkten vor Karl Schöne (Dresdener SC/391,10) und Tom Waldsteiner (Berliner TSC/381,40).

Vom Drei-Meter-Brett lieferte sich Moritz Wesemann einen spannenden Wettkampf mit Ausnahmespringer Patrick Hausding. Im Vorkampf ließ der 17-jährige Aachener den Weltmeister und mehrfachen Europameister mit starken 425,80 Punkten überraschend hinter sich.

Wesemann zeigte erneut die schwierigste Sprungserie aller Teilnehmer. Im Finale musste der Neptun-Athlet (384,80) den Berlinern Hausding (436,70) und Lars Rüdiger (400,15) den Vortritt lassen. Die Bronzemedaille war jedoch der verdiente Lohn für ihn. Alexander Lube wurde im Ein-Meter-Vorkampf Zweiter hinter Hausding, verpasste mit Platz vier im Finale aber die Podiumsplätze.

Für die drei Aachener geht es am morgigen Donnerstag in Rostock schon weiter: Bundestrainer Lutz

Buschkow nominierte das Trio für den zum Grand Prix gehörenden Internationalen Springertag.

Die 16-jährige Julia Deng war bei der DM ebenfalls erfolgreich. Sie ersprang sich mit ihrer gleichaltrigen Synchronpartnerin Jennifer Li Orłowski (Halle) Silber im Drei-Meter-Synchron. „Ich bin zufrieden“, resümiert Neptun-Trainer Alexander Neufeld. Gleichzeitig bremst er aber die Erwartungen: „Die drei haben viele Wettkämpfe absolviert und sind ausgepowert.“ (lb)